

10 Gründe, warum Velo fahren für alle gut ist

Velofahren ist die Lösung für eine Vielzahl gesellschaftlicher Probleme. Vielleicht sehen das auch bald die grössten Autofans ein und nehmen vermehrt das Velo! Lesenswerter Artikel von Seamus Allison, Nottingham Trent University, auf der Web site «The Conversation» (übersetzt und gekürzt).

1.
Velofahrende helfen, die Luft zu verbessern.
2.
Sie helfen, Verkehrsstau zu verringern.
3.
Sie senken die Gesundheitskosten. Bewegung macht weniger anfällig für chronische Krankheiten. Im Durchschnitt haben Velofahrende die Gesundheit von Leuten, die zehn Jahre jünger sind als sie.
4.
Sie stärken die Wirtschaft. Investitionen in den Veloverkehr zahlen sich fünf- bis zehnfach aus. Gerade umgekehrt verhält es sich mit Investitionen in den Autoverkehr.
5.
Velofahren verbessert die Lebensqualität aller. Studien zeigen, dass sich Menschen an Orten, wo viel Velo gefahren wird, wohler fühlen.
6.
Velofahren hilft gegen den Klimawandel.
7.
Velofahrende verbessern die Sicherheit auf der Strasse. Nicht nur die Sicherheit der Velofahrenden selber steigt mit mehr Velofahrenden. Ein 100 kg Velo mit FahrerIn, das mit 20 km/h fährt, hat schlicht nicht das Gefährdungspotential eines 1,5 Tonnen schweren Autos mit 30 km/h.
8.
Velofahren verbessert die mentale Gesundheit. Moderate Bewegung fördert die geistige Gesundheit und kann auch das Demenzrisiko verringern.
9.
Velofahrende senken die Versicherungskosten aller Autofahrenden, weil sie ihr Motorfahrzeug seltener benutzen, dafür aber keinen direkten Abzug erhalten. Folglich werden da durch die Prämien aller anderen subventioniert.
10.
Sie verringern die Staatskosten für den Strassenunterhalt. Auch hier findet eine Subventionierung des Autoverkehrs statt